

«Ich bin heute sehr abenteuerlustig»

Pop Ex-Spice-Girl Melanie C (37) hat ihr fünftes Solo-Album «The Sea» veröffentlicht – Popsongs fürs Radio

VON REINHOLD HÖNLE

Auf der Single «Think About It» singen Sie: «Bedauere nur die Dinge, die du nicht tust.» Was ist das bei Ihnen?
Melanie C: Ich bin privilegiert, da ich schon so viele tolle Dinge tun konnte. Daher habe ich nichts zu bereuen.

Haben Sie schon etwas bereut, das Sie getan haben?

Jeder wünschte, dass manche Dinge anders ausgefallen wären. Mir ist es jedoch wichtiger, im Moment zu leben und in die Zukunft zu schauen. Die Vergangenheit sehe ich nur als Material, aus dem ich lernen kann.

Was inspiriert Sie?

Die meisten Songs basieren bei mir auf persönlichen Gefühlen und Erfahrungen. Die Single ist jedoch stärker von meiner Fantasie geprägt. Als ich mit Adam Argyle und dem Cutfather-Team in Kopenhagen daran arbeitete, fanden wir es amüsant, über Gedanken zu schreiben, die wir alle haben, wenn wir mit jemandem etwas machen, das man eigentlich nicht tun sollte...

Hat Sie die Geburt Ihrer Tochter vorsichtig werden lassen?

Nein, ich bin sogar sehr mutig und abenteuerlustig. Ich habe zum ersten Mal in einem Musical mitgewirkt, was ich mich zuvor nie getraute, und für das Album mit neuen Leuten zusammengearbeitet und verschiedene Musikstile ausprobiert.

Wie hat sich Ihr Alltag verändert?

Scarlet bereichert mein Leben auf so viele Arten, dass ich es kaum erwarten kann, am Morgen aufzustehen, um sie zu sehen. Natürlich zieht die Mutterschaft auch sehr viel Arbeit und eine grosse, manchmal beunruhigende Verantwortung nach sich, doch die Freuden wiegen das mehr als auf.



Melanie C: Vom Spice Girl zur ernsthaften Künstlerin.

WARNER

Haben Sie den Namen Scarlet gewählt, da Sie «Vom Winde verweht»-Fan sind?

Nein, nicht speziell. Ich mochte ihn schon immer. Nach der Geburt haben wir jedoch geschaut, ob der Name zu

Melanie C

Melanie C wurde am 12. Januar 1974 als Melanie Chisholm in einem Vorort von Liverpool geboren und schrieb als «Sporty Spice» mit den Spice Girls Poppgeschichte. Das Quintett landete mit «Wannabe» 1996 seinen ersten Hit und verkaufte in der Folge über 50 Millionen Alben. Als einziges Bandmitglied hält sich Melanie C, die immer als **talentierteste Sängerin und Songschreiberin** galt, auch als Solo-Künstlerin schon seit einer Dekade in den Charts. Ihr grösster Hit bisher war «First Day Of My Life». Die neue CD «The Sea» enthält eine **bunte Mischung radio-gängiger Pops**, die alte Fans nicht vergraulen und kaum neue hinzugewinnen dürfte. (RHÖ)

ihr passt. Einige Tage nannten wir die Süsse nur Baby Chisholm.

Wie viele «Spice Babys» gibt es eigentlich schon?

Momentan sind es zehn, bald elf. Ich finde es wunderbar zu sehen, wie meine ehemaligen Bandkolleginnen und ich Mütter geworden sind!

Sie haben sich damit am längsten Zeit gelassen. Von wem bekamen Sie die besten Tipps?

Das ist eine sehr individuelle Erfahrung, die jeder selbst machen muss. Trotzdem habe ich von den Girls viele Ratschläge und von allen Besuch bekommen. Im Februar haben wir gemeinsam Scarlets zweiten Geburtstag gefeiert.

Wie wichtig war es Ihnen als ehemaliger Sporty Spice, nach der Geburt schnell wieder in Form zu sein?

Das Letzte, woran ich dachte, war, möglichst rasch in meine alten Kleider zu passen, obwohl die Gesellschaft die Frauen tatsächlich auf dumme und ekelhafte Weise unter Druck setzt. Für mich zählte nur, dass mein Baby und ich gesund waren. Die Pfunde schmolzen glückli-

cherweise von allein – spätestens, als ich auf die Bühne zurückkehrte.

Erstaunte es Sie, für zwei wichtige Musical-Preise nominiert zu werden?

Da es für jemand mit Pop-Hintergrund besonders schwierig ist, die Londoner Theaterkritiker zu überzeugen, war ich in der Tat verblüfft, dass die Resonanz so positiv war.

Zumal «Blood Brothers» ein sehr dramatisches Stück ist...

Absolut, es ist düster und spielt dort, wo ich herkomme: in Liverpool, das in den 80er-Jahren eine schwere Zeit mit hoher Arbeitslosigkeit durchmachte.

Liverpool ist nicht nur für die Beatles bekannt, sondern auch für den Fussball. Was bedeutet er Ihnen?

Ich habe hobbymässig gespielt, als ich noch jünger war. Jetzt kicke ich nur noch mit meiner Tochter – dafür gewinne ich! (lacht)

Weshalb haben Sie das Album «The Sea» getauft?

Das gleichnamige Lied ist bei der Session mit Richard Stannard, der schon zu «Wannabe» und «Viva Forever» beigetragen hatte, entstanden. Ich bin jeden Morgen vom Hotel eine halbe Stunde dem Meer entlang zu seinem Studio in

Brighton spaziert. Da kam ich auf die Idee, dass die CD ebenso kraftvoll wie diese Naturgewalt werden sollte.

Verbringen Sie Ihre Sommerferien am Meer?

Nein, ich verhalte mich eher antizyklisch. Im Winter geniesse ich es, am Strand zu liegen, Sonne zu tanken und schwimmen zu gehen, im Sommer die Berge, wo es auch warm, aber viel ruhiger ist.

Melanie C The Sea, Warner Music.

Live 8. 9., Weltklasse in Zürich (2 Songs)

[Internetinweis](#)

www.oltner-tagblatt.ch

Link: E-Paper

Media-Markt bannt rechtsextreme Musiker

Musik Media-Markt und CeDe.ch wollen keine rechtsextreme Ware im Sortiment. Ex Libris pocht dagegen auf die Meinungsvielfalt, iTunes ist es egal.

VON STEFAN KÜNZLI UND PASCAL MÜNGER

Der Artikel über den bekennenden Rechtsextremen und Antisemiten Varg Vikernes (az vom 10. August) hat für Wirbel gesorgt. Media-Markt, wo die CDs seiner Band Burzum legal verkauft wurden, hat umgehend gehandelt und die Märkte beauftragt, die CDs aus dem Sortiment zu nehmen. «Rechtsextreme, rassistische oder antisemitische Ware hat in unseren Regalen nichts zu suchen», erklärt Séverine de Rougemont unmissverständlich.

Anders sieht man das bei Ex Libris. Hier sind Burzum zwar nicht als physische CD, die Alben aber als Down-

load erhältlich. Dazu noch das Buch «Burzum: Black Speech» von Antony Cummins mit Horrorgeschichten, die auf Gedichten von Varg Vikernes basieren. «Es ist nicht die Aufgabe des Händlers, Zensur zu erteilen», sagt Mediensprecher Roger Huber auf Anfrage, «die Meinungsvielfalt ist in der Schweiz ein wichtiges Gut, deshalb muss auch Burzum Platz haben.» Schliesslich sei auch Hitlers «Mein Kampf» bei Ex Libris erhältlich.

Alles noch viel schlimmer

Bei CeDe.ch hat explizit und eindeutig rechtsextreme Ware keinen Platz. Bei Burzum ist aber der Fall für CeDe.ch nicht so klar. Die Anfrage der az hat eine Geschäftsleitungssitzung ausgelöst. Das Resultat: «Varg Vikernes ist ein äusserst zwiespältiger Zeitgenosse. Seine rechtsextreme Gesinnung kann aber nicht aus seinen Texten herausgelesen werden»,

erklärt Branch-Manager Dominik Seelos. «Wären sie eindeutig antisemitisch, würden wir das ganze Programm kippen.»

Auf dem Index steht gemäss CeDe.ch dagegen ein Burzum-T-Shirt. «Das bieten wir selbstverständlich nicht an.» Bei Phononet, wo die Schweizer Händler die Ware online bestellen können, wird das T-Shirt aber angeboten. Eine Anfrage der az blieb unbeantwortet.

Sofort aus dem Sortiment von CeDe.ch gestrichen wurden die CDs der Band Halgadom. Die Texte der deutschen Folk-Metal-Band um Frank Krämer handeln hauptsächlich von nordischen Götter- und Heldensagen. Krämer ist aber eindeutig der rechtsextremistischen Szene zuzuordnen. Halgadom war auf der neonazistischen, so genannten Schulhof-CD «Anpassung ist Feigheit» vertreten und 2006 wurde auf der Homepage aus Theodor Fritschs Handbuch der

Judenfrage zitiert, ohne die Übernahme kenntlich zu machen.

Froh um Hinweise

Wie kann es vorkommen, dass immer wieder rechtsextreme CDs ins Sortiment rutschen? CeDe.ch verteidigt sich: «Bei der unglaublichen Masse an Interpreten und Bands kann es tatsächlich vorkommen, dass uns eine Band wie Halgadom nicht auffällt. Tatsächlich wussten wir nicht, wer dahintersteckt.» CeDe.ch ist deshalb froh um Hinweise und Aufklärung.

Nicht interessiert am politischen Hintergrund sind offenbar die Verantwortlichen des iTunes Store von Apple. In Sachen Musik mit rechtsextremem Hintergrund ist iTunes der grösste Sünder: Das ganze Werk von Burzum und Halgadom kann dort heruntergeladen werden. Die Fragen der az konnte oder wollte Apple nicht beantworten.

JOB&BOB
 PERSONAL SELECTION ORGANISATION
 Ringstrasse 30
 4603 Olten
 Telefon 062 205 20 40
 Fax 062 205 20 49
 www.jobandjobs.ch
 job-olten@jobandjobs.ch

Verkaufstalent im Aussendienst Raum Mittelland
 Als Vollblutverkäufer/in betreuen Sie einen anspruchsvollen Kundenkreis und gewinnen mit Ihrer aktiven Akquisitionsfähigkeit stets Neukunden.
Elektro-, Tableau- und Schaltanlagenbau
 Für sehr interessante langfristige Temporäreinsätze in Top-Unternehmen im Raum Langenthal
 Verdrahten elektrischer Steuerungen, Tableaubau, allg. Montagearbeiten im Maschinenbau.

Internationale/r Einkaufssachbearbeiter/in (Engl.)
 Raum Olten/Solothurn
 Beschaffungswesen, Waren disposition, Lagerbestandskontrolle, Statistiken führen, internationalen Lieferantenmanagement, Prozessoptimierung.
Polymechaniker CNC
 Raum Mittelland
 Einrichten und bedienen von CNC-gesteuerten Bearbeitungszentren, Qualitätskontrollen, Maschinenunterhalt.

Fachfrau/-mann Finanz- und Rechnungswesen
 Raum Aarau
 Hauptbuch führen, Abschlusserstellung, Reporting, Mitarbeit in Projekten, erstellen von Budget, Statistiken und Auswertungen.
Betriebselektriker
 Raum Olten
 Wartung und Instandhaltung von Produktionsanlagen, Neuinstallationen, Störungen beheben, Reparaturen in der Gebäudetechnik.

Personalfachfrau/-mann (Engl.)
 Raum Olten/Solothurn
 Ansprechpartner für Vorgesetzte und Mitarbeiter, Beratung in allen HR relevanten Fragen, Projektleitung, SAP R3-Kenntnisse.
Logistikassistent/Lagerist
 Raum Mittelland
 Wareneingang- und Ausgangskontrolle, einrichten der Handelsware mit SAP R3, Rüsten, Kommissionieren, allg. Speditionsarbeiten.

Versierte/r Uhren- und Bijouterie-Verkäufer/in
 Raum Aarau / Solothurn
 Sie verkaufen Uhren und Schmuck von hochwertigen Marken wie z.B. Chopard, IWC, OMEGA, Rado und beraten die Kundschaft fachkompetent.
Möbel-Bauschreiner
 Raum Olten
 Produktion von Möbeln und Kücheneinrichtungen, allgemeine Bankarbeiten, Mithilfe auf der Montage (Ladenbau).